



Georg Kraus Stiftung

Gemeinnützige Stiftung für
Entwicklungszusammenarbeit

Neues Gewicht für den Süden?

China und Russland greifen machtpolitisch stärker auf Afrika zu. Sie richten sich gegen Bindungen afrikanischer Länder an die USA und Europa, greifen auf Ressourcen zu und zerstören Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Der Migrationsdruck steigt.

Viele feiern die „Stärkung“ des globalen Südens durch die Ausweitung der BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) durch weitere, meist autokratisch regierte Länder (Saudi-Arabien, Verein. Arab. Emirate, Iran, Ägypten, Äthiopien und Argentinien). Diese Länder eint das Bestreben, die Weltordnung zu nutzen, wo sie es wollen, Pflichten aus dem Völkerrecht aber zu ignorieren. Das verheißt nichts Gutes für die UN, die Menschenrechte, Umwelt- und Sozialstandards und für die SDGs.

China stellt sich als Führungsmacht auf, das Gewicht der drei demokratischen Staaten ist gering. Wertet man die neuen Möglichkeiten Chinas zusammen mit den bisher erzielten Abhängigkeiten afrikanischer Staaten durch Verschuldung etc., ergibt sich ein neuer Imperialismus, der die Interessen der Bevölkerung negiert, Freiheit und Menschenwürde verachtet, Grundbedürfnisse verwehrt. Die Bereitschaft zur Gewaltanwendung nimmt zu.

Europa hat in Afrika erneut versagt. Einzige sichtbare Strategie: geordneter Rückzug. Europäische Maximalforderungen haben zwanzig Jahre Verträge mit Südamerika und Indien verhindert. Nun läuft Europa hinter der Entwicklung her.

Diese neue Weltordnung hat nicht die Menschen im Blick. Die Zivilgesellschaft muss das Wort gegen die Verrohung der internationalen Ordnung erheben. Wir helfen dort, wo lokale Bevölkerung das aus eigenem Antrieb will, Fähigkeiten dafür entwickelt und Kooperation sucht. BRICS plus ist auch ein Aufruf an alle Demokraten, demokratiefeindlichen Bestrebungen in Europa entgegenzutreten. Zivilcourage ist gefragt.

Bleiben Sie engagiert!

Mit herzlichen Grüßen
Erich G. Fritz



STIFTUNG AKTUELL

Ausgabe Herbst 2023

Unsere Themen

Neues aus den Projekten in Nepal, Benin und Peru

Im Gespräch mit Dorothee und Michael Boecker,
Vorstand „Entwicklungshilfe Don Bosco e. V.“

Neues aus der Stiftung

Was Ihre Spende bewirkt



Schneiderausbildung für Frauen in Kathmandu, Nepal

Projekt-Nr. 130

Aus der 2. Reihe nach vorne helfen

Frauen haben in Nepal deutlich weniger Zugang zu Bildung als Männer. Sie haben geringere Chancen, eine Schule zu besuchen und einen Beruf zu erlernen. Besonders in den Familien mit wenig Einkommen wird jede Hand gebraucht für die Bewältigung des Alltags und die Versorgung der Kinder. Aus Hoffnung auf Brot und Arbeit sind viele nach Kathmandu gekommen. In den Armenvierteln leben sie von der Hand in den Mund. Ungelernte können nur als schlecht bezahlte Tagelöhnerinnen arbeiten oder finden gar keinen Job, die Chance auf ein besseres Leben rückt in weite Ferne.

In den Slums von Kathmandu ist die Organisation „Chhimeki Sanstha Nepal“ tätig geworden, um Frauen im Alltag zu unterstützen und neue Perspektiven für sie zu schaffen. Dieses Selbsthilfenetzwerk wird nicht von der nepalesischen Regierung unterstützt. Jährlich reichen die Frauen einen Antrag mit Bitte um finanzielle Beteiligung ein. Bis jetzt ohne Erfolg. Nur durch Spenden und Förderung, u. a. durch die Georg Kraus Stiftung, können die Aktivitäten aufrechterhalten werden.

Chhimeki betreibt Kindergärten, hilft mangelernährten Kindern und gibt Frauen Hilfestellung in vielen Bereichen des Alltags. Nun werden auch Ausbildungskurse angeboten, in denen die Frauen das Schneiderhandwerk erlernen. Die Nachfrage ist sehr hoch. Die Modebranche wächst in den Städten rasant und entwickelt sich zu einem florierenden Wirtschaftszweig. Alle Absolventinnen haben gute Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft. Diejenigen, die schon ein eigenes, kleines Unternehmen gegründet haben, können beweisen, dass auch Frauen auf dem Arbeitsmarkt durchaus in erster Reihe stehen können.



Hilfe zur Selbsthilfe für ein Waisenhaus in Athiémé, Benin

Projekt-Nr. 145

Mehrere Standbeine

Im Waisenheim „Haus der Freude“ in Athiémé haben 55 Kinder ein neues Zuhause gefunden. Oft sind die Verwandten nicht in der Lage, noch weitere Kinder zu versorgen oder die Angehörigen sind nicht auffindbar. Der Verein „Kinderhilfe Westafrika“ hat das Haus 1997 eröffnet, doch die Finanzierung des Heimes bleibt trotz Ehrenamt und Spenden eine große Herausforderung. Daher wurden verschiedene Lösungsansätze ausgearbeitet, um Einnahmen vor Ort zu generieren. Die Georg Kraus Stiftung unterstützt den Verein bei der Umsetzung folgender Maßnahmen: Die zum Waisenhaus gehörenden fünf Hektar Ackerland werden durch ein Bewässerungssystem mit Solarpumpe deutlich ertragreicher. Dank fünf Tiefbohrungen gibt es genügend Wasser für die landwirtschaftliche Produktion. Es gedeihen Mais, Bohnen, Maniok, Chili und Tomaten.

Der Aufbau einer Schweinezucht dient zur Ernährung, die aufgezogenen Tiere lassen sich gut verkaufen. Eine weitere Einnahmequelle ist die Veräußerung von Textilien. Diverse Stoffe werden mit einer landestypischen Batik-Technik eingefärbt. Sie bietet eine breite Palette an Gestaltungsmöglichkeiten, Farben und Mustern. Dieses Handwerk hat vor Ort eine lange Tradition und die gefärbten Stoffe sind im Handel besonders begehrt.

Das wirtschaftliche Spektrum ermöglicht es auch, den Kindern Einblicke in unterschiedliche Berufszweige zu geben. Sie erleben die Aufzucht der Tiere, den Anbau von Gemüse mit seinen unterschiedlichen Vegetationsperioden und entdecken, wie man mit Batik-Technik kreativ werden kann. Wenn sie später einen der Berufe ergreifen, haben sie gute Zukunftschancen in ihrem Heimatland.



Unterstützung von Alpakazüchter-Familien in der Region Cusco, Peru

Projekt-Nr. 146

Frauenpower in den Anden

Die Bauernfamilien der Gemeinden der Nation Qero im andinen Hochland von Peru züchten Alpakas. Diese Arbeiten bewältigen die Frauen fast ganz alleine. Aber an dem Verkauf der Wolle werden sie nicht beteiligt. 90% der Frauen erhielten nie die Möglichkeit, schreiben und rechnen zu lernen. Um die Ware zu vertreiben, sind die Familien auf Zwischenhändler angewiesen, die aber die Verkaufspreise der Alpakawolle bestimmen.

Der Verein „Noqanchis-Zusammenstehen“ hat daher ein Projekt ins Leben gerufen, welches die wirtschaftliche Situation der Züchterfamilien und auch die Rolle und Wertschätzung von Frauen in der männerdominierten Gesellschaft verbessert. In einem Zentrum zur Klassifizierung, Sammlung und zum Vertrieb der Alpakawolle wird ein direkter Verkauf der Ware an die verarbeitende Industrie ohne Zwischenhändler ermöglicht. Das Zentrum bewirtschaften hauptsächlich Frauen aus den Gemeinden der Nation Qero. Sie können jetzt zeigen, dass sie durchaus in der Lage sind, den Vertrieb selbst zu organisieren, wirtschaftlich zu denken und lukrative Geschäfte zu machen. Der bisherige Profit der Zwischenhändler kommt nun in vollem Umfang den Züchterfamilien zugute.

Bei dem Bau des Zentrums ist ein modernes Abwassermanagement mit einer biologischen Kleinkläranlage umgesetzt worden. Die Duschen werden mit Solarthermie betrieben und eine Frischwasseranlage mit Brunnen und Solarpumpe wurde installiert. Die Georg Kraus Stiftung beteiligt sich an den Kosten, da dieses Zentrum ein Sprungbrett für die Frauen in Richtung Gleichberechtigung ist.

Im Gespräch

mit dem Vorstand von „Entwicklungshilfe Don Bosco e. V.“
Dorothee Boecker, Dipl. Sozialarbeiterin und **Dr. Michael Boecker, Professor für Sozialmanagement und Prodekan an der Fachhochschule Dortmund**

Stiftung Aktuell: Seit vielen Jahren engagieren Sie sich für Entwicklungsprojekte in Südafrika. Was war der Auslöser für Ihr ehrenamtliches Engagement?

Dorothee Boecker: In den Sommerferien 2003 waren wir mit der Rovergruppe unseres Pfadfinderstammes Don Bosco in Südafrika und haben uns innerhalb der Jugendbegegnung sozial engagiert. Das südafrikanische ehrenamtliche Komitee Siyabathanda hat uns gebeten, mit ihnen aus der bestehenden Suppenküche ein Heim für Aidsweisen zu ermöglichen. Das haben wir zu unserer Aufgabe gemacht und daraus ist eine nun 20-jährige Kooperation entstanden.

Stiftung Aktuell: Mit viel Elan und kreativen Ideen gewinnen Sie immer wieder neue Spender für Ihre Projekte. Welche Spendenaktionen und Veranstaltungen sind Ihre Zugpferde?

Michael Boecker: Jede Spende hilft, daher sind Kuchen und Waffelaktionen bei Festen sehr beliebt. Ein Spendenlauf ist auf jeden Fall super, da dann aus

vielen kleinen Beträgen eine enorme Summe zusammen kommen kann. Auch bei „Wandern für die Andern“ erhalten wir gute Spendeneinnahmen. Erstmals haben sich auch Mountainbiker mit auf den Weg gemacht für den guten Zweck. Wir freuen uns auch sehr über Projektpatenschaften, weil wir dann auch in Krisenzeiten verlässliche Unterstützung haben.

Stiftung Aktuell: Welche sind für Sie die wichtigsten Aspekte in der Zusammenarbeit mit der Georg Kraus Stiftung?

Michael Boecker: In den ersten Jahren hat die Georg Kraus Stiftung sogar die Spendenbescheinigungen für uns erstellt, bis wir unseren Verein gegründet haben. Die Stiftung war uns in jedweder Form behilflich, indem sie uns im Sabbatjahr unterstützt hat und all unsere Projekte mitfinanziert hat. Ein Beispiel: Aktuell erhalten wir eine Förderung zum Aufbau des Schulungszentrums.

Stiftung Aktuell: Am 16.08.2003 wurde das Waisenheim Don Bosco in Bamshela eröffnet, also vor fast genau 20 Jahren. Sie schreiben dazu auf Ihrer Internetseite: „Es hat unser Leben liebenswert gemacht.“ Ein bedeutungsstarker Satz, würden Sie ihn für uns näher erläutern?

Dorothee Boecker: Als wir den Satz geschrieben haben, waren wir sehr dankbar für all die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit. Wir haben gemeinsam mit zahlreichen Menschen das Leben für viele

Kinder nicht nur lebenswert, sondern liebenswert gemacht. Schwierig zu formulieren, es ist ein Lebenswerk, das auch einen Einfluss auf unser eigenes Leben hat und auch für uns ist es dadurch nicht nur lebenswert, sondern liebenswert.



Neues aus der Stiftung

Netzwerktagung 2023

Zur Netzwerktagung der Georg Kraus Stiftung am 13. Mai 2023 im Mercure Hotel Hagen waren 50 Projektpartner der Stiftung aus ganz Deutschland angereist. Die Tagung bietet eine Plattform um Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Im Fokus stand die Entwicklungszusammenarbeit, diesmal in Bezug auf das aktuelle, dramatische Weltgeschehen und die langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Vorträge über Fördermöglichkeiten, Datenschutz und Bildrechte gaben Hilfestellung für die praktische Arbeit. Bei regen Diskussionen wurden Themen vertieft, Problemlöser gefunden und neuer Mut geschöpft für die anstehenden Projekte.

Neustart

Vielleicht haben Sie es schon entdeckt, liebe Leserinnen und Leser: Die Homepage der Georg Kraus Stiftung wurde grundlegend überarbeitet.

Mehr Abwechslung, eine verbesserte Struktur und viele aktuelle Informationen sollen Ihnen den Einblick in die Stiftungsarbeit erleichtern. Transparenz steht dabei an erster Stelle. Nutzen Sie die Möglichkeit, unseren Jahresbericht und unsere Stiftungs-Zeitschrift digital abzurufen. Die Publikationen können Sie nun bequem online „durchblättern“. Eine neue, übersichtliche Anordnung vereinfacht es, in den vielschichtigen Projektinhalten zu stöbern. Wir freuen uns, wenn Sie dabei Anregungen für Ihre Unterstützung finden.

Was Ihre Spende bewirkt

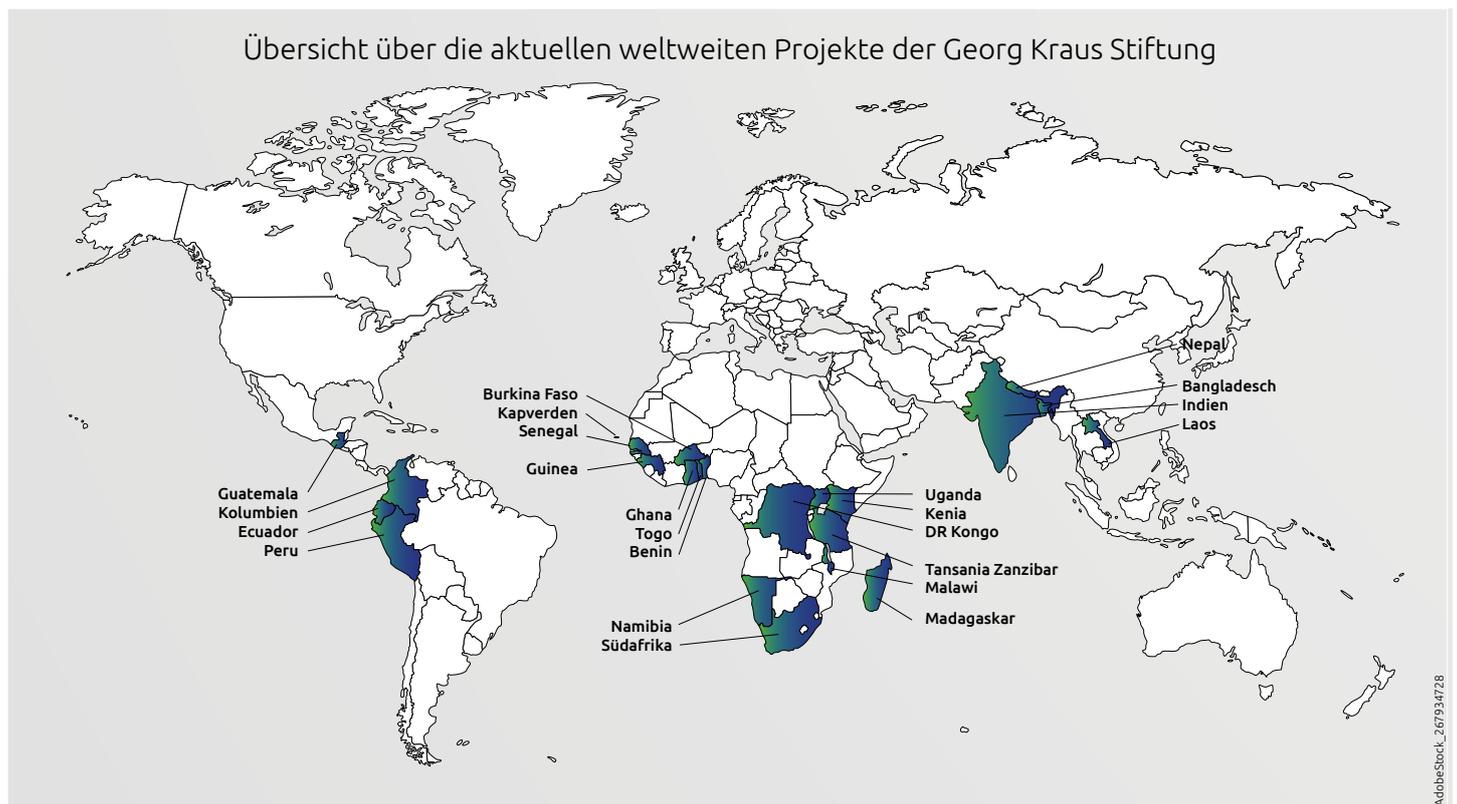
Nachhaltige Ernährungssicherung in Omatjete und Ombujotjitudu, Namibia

Projekt-Nr. 141

Für Ihre Spende von 50 € kann ein Obstbaum in den neu errichteten Gartenanlagen gepflanzt werden. Die spätere Ernte kommt den Schulen und Kitas vor Ort zugute und die Wiederaufforstung ist ein Beitrag zum Klimaschutz in der Region.



Übersicht über die aktuellen weltweiten Projekte der Georg Kraus Stiftung



Impressum

Herausgeber: Georg Kraus Stiftung;
Erich G. Fritz, Stiftungsvorsitzender

Erscheinungsweise

2 x pro Jahr

Redaktionsanschrift

Georg Kraus Stiftung,
Kölner Str. 5, 58135 Hagen

Redaktion

Erich G. Fritz, Julia Dettmann

Bürozeiten Mo. - Do.: 9-13 Uhr

T +49 2331 4891-350 oder 4891-352

F +49 2331 4891-351

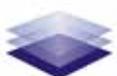
mail@gkstiftung.de

Spenden und Helfen

Commerzbank Hagen
IBAN: DE46 4508 0060 0923 6880 00
BIC: DRESDEFF450

Titelbild:

Guinea, Errichtung eines Spielplatzes



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



GRUNDSÄTZE
guter Stiftungspraxis



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher Stiftungen



Diese Stiftung Aktuell
wurde gedruckt auf
100% Recyclingpapier.

Beachten Sie auch unsere aktuellen
Informationen im Internet
www.georg-kraus-stiftung.de